

## Charakteristische Angaben:

- Ersatzneubau von Schwimmstegen im Rhein (km 340+315)
- Anlegestelle für Gierantriebsfähre Seltz - Plittersdorf
- Architektonische Gestaltung
- Schutzeinrichtungen

## Aufgabenstellung:

Die Fähranleger in ihrer heutigen Erscheinungsform wurden Ende des zweiten Weltkriegs von den Militärs installiert. 1953 gingen sie in zivile Obhut über und werden seitdem von Frankreich betrieben. Die Seilfähre bei Stromkilometer 339 ist außer Betrieb, seitdem nach einer Kollision 2005 erhebliche Vorschäden festgestellt wurden.

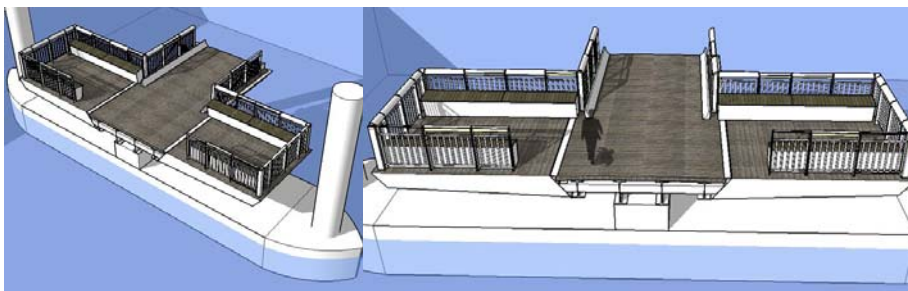
Die Pontons der Stege sind über Anker und Seile am Rheinufer befestigt, pro Feld wurden zwei Pontons verbaut.



Bisheriger Blick von deutscher Seite nach Frankreich

Für die Neuplanung sollte der Fahrweg wie bisher auf Schwimmkörpern gelagert werden, diese wiederum sollten die resultierenden Lasten an Dalben abgeben. Die Stege sollten, wenn möglich, kürzer werden und es sollten Sicherungen eingeplant werden, um einen weiteren Auffahrunfall zu vermeiden.

Zur Kostenreduktion wurden jeweils zwei Felder des Stegs auf einem Ponton aufgelagert. In etwa 25 m Entfernung flussauf-, wie -abwärts wurden Schiffsabweiser aus jeweils drei Dalben eingeplant, um zukünftige Kollisionen zu vermeiden. Durch die Schiffsabweiser verschiebt sich der Schiffahrtsweg in Richtung Deutschland, auf der deutschen Seite wurde deshalb der Steg kürzer geplant, somit entstand auf französischer Seite ein geschützter Liegeplatz bei Nichtgebrauch der Fähre.



3D-Ansicht des geplanten Fähranlegers mit Steg

## Auftraggeber:

Conseil Général du  
Bas-Rhin  
Hôtel du département  
Place du quartier blanc  
F-67964 Strasbourg

## Planungszeit:

2009

## Bauzeit:

Baubeginn Sept. 2009  
Einweihung am 15.5.2010

## Investitionssumme:

rd. 3,4 Mio. €

## Leistungen:

- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausschreibung
- zweisprachige  
Abwicklung